

# Jahresbericht des Präsidenten 2009

In den Monaten Februar/März je nach Witterung ziehen die Amphibien, wiederum durften wir die Durchgangstrasse Stetten – Sulz Künten für ca. 1 Woche nachts absperren. Um diese Strasse nachts zu sperren braucht es eine Bewilligung der Gemeinden Künten und Stetten die wir jedoch ohne weitere Probleme erhalten. Auch an der Künterstrasse errichteten wir eine Froschabschrankung. Zuständig für die Strassensperrung und der Abschrankung waren Kurt Meier und Oskar Ernst, für ihren grossen Einsatz herzlichen Dank.

Im April fand im Ortsbürgersaal ein Vortrag zum Thema Naturgärten statt. Er wurde von Martin Dietwyler, Gartenbauer und Inhaber einer Staudengärtnerei in Rüfenach vorgetragen. Er zeigte und berichtete wie man Naturgärten gestaltet und mit einheimischen Stauden bepflanzen kann. Auch berichtete er interessantes über Wildkräuter die man als Salat usw. geniessen kann. Anschliessend an den Vortrag gab es viele Gespräche zu diesem Thema. Empfehlen möchte ich allen seine alljährlichen Ausstellungen in Rüfenach.

Anfangs Mai Morgenexkursion bei leichtem Nebel. Sie führte über den Honert, Bösimoos an den Waldrand ins Hürstgebiet. Unterwegs erklärte und zeigte ich den Teilnehmer die Heimbänderschnecke die wir auch auf dem Honert fanden. Verschiedene Vogelarten konnten wir sehen, Kernbeisser, Goldammer, Grünfink, Buchfink und andere. Im Bösimoos erklärte ich den über 15 Teilnehmenden die Brenneselpflanze wie sie als Heilmittel eingesetzt werden kann. Das Ende an diesem Grauen Morgen war am warmen Feuer mit fein gebratenen Würsten die von Josef Bussinger vorbereitet wurden.

Pfingstwanderung wo bei schönstem Wetter statt fand. Wir wanderten Richtung Gnadenthal dort war ein kurzer Stopp für den kleinen Zoo zu durchlaufen, anschliessend wanderten wir nach Nesselbach bei der Kapelle vorbei zum Schützenhaus Tägerig. Grill, Tisch und Bänke standen bereit für unseren Mittagshalt. Nach gemütlichem Essen und verweilen wanderten wir wieder zurück nach Stetten.

Leider fand im Vergangenen Jahr keine Storchenberingung statt. Am Pfingstsonntag-abend hat sich auf dem Horst ein Drama abgespielt. Das neue Weibchen wurde vom letztjährigen vertrieben das versuchte die 3 Jungstörche zu Töten. Um 18.15h bekam ich ein Telefon es sei etwas nicht in Ordnung, ich ging vor Ort und konnte mir ein Bild machen. Ich wurde Unterstützt von Thomas Fischer und der Feuerwehr Rohrdorf mit Roger Zuber. Ein Jungstorch war Tod die anderen zwei konnten wir lebend jedoch verletzt herunternehmen. Nach diversen Telefonaten an die verschiedensten Stellen das grosse Problem was machen wir mit den 2 verletzten Jungstörchen. Ich telefonierte Peter Zimmermann Mitglied unseres Vereins und fragte ihn ob er helfen kann. er holte die beiden Störche bei uns ab, und übernahm die Pflege der beiden, wovon einer kurz danach verstarb der andere wurde von Peter Zimmermann so aufgezogen dass er zur späteren Zeit wieder für sich selbst aufkommen konnte. Herzlichen Dank Peter Zimmermann für deine grosse Arbeit die du auf dich genommen hast.

Abendexkursion bei schönem Wetter unter der Leitung von Josef Gasser. Diese Exkursion ist jeweils ein gemeinsamer Anlass mit unserem Nachbarn Verein Künten. Beim Seeliweiher trafen wir den Verein Künten-Sulz, von dort an gingen wir gemeinsam weiter, Albert Wickart Leiter von Künten erklärte uns verschiedene Pflanzen und Josef Gasser zeigte uns einen Fuchsbau wie er aufgebaut ist. Das gemütliche Ende mit sehr feiner Verpflegung war bei der Waldhütte Künten-Sulz. Herzlichen Dank dem NAVOK.

Wieder wurde im August ein Familienwaldtag Organisiert den wir jedoch auf den September verschieben mussten. Die Gesamtleitung hatte Josef Gasser, Ausführung war bei der Waldhütte Stetten. Verschiedene Familien mit Kindern waren an diesem Samstagnachmittag gekommen. Einen Parcours hatten wir aufgebaut mit verschiedenen Erkennungsspielen sowie einen Barfussweg. Die Teilnehmer konnten Webrahmen, und Leimgesichter anfertigen. Die Spiele waren mit einem Wettbewerb verknüpft, jeder konnte einen Preis gewinnen. Auch die Verpflegung fehlte nicht, man konnte sich die Wurst selber Bräteln. Allen Beteiligten die mitgeholfen haben diesen Nachmittag zu Organisieren herzlichen Dank.

Heckenpflege auf dem Honert im September, Zahlreiche Helfer kamen zu diesem Arbeitstag. Unser langjähriger Leiter Josef Gasser konnte dieses Jahr nur beschränkt mithelfen, trotzdem konnten wir die verschiedenen Arbeiten die wir uns zum Ziel gesetzt haben ausführen. Die Mittagsverpflegung war bestens vorbereitet von Sepp Bussinger, allen beteiligten herzlichen Dank für den grossen Einsatz.

Im Oktober besuchte der Verein die Beringungsstation Subigerberg im Kanton Solothurn. Ich arbeite jeweils im Oktober eine Woche auf dieser Station und war schon vor Ort. Um 14.00h trafen 12 Teilnehmer ein, die Baumwipfel waren Schneebedeckt und es war kühl. Um Vögel beringen zu können muss man sie fangen mit aufgestellten Netzen. Zur vollen Stunde werden die Netze kontrolliert. Auf dem Rundgang war eine Singdrossel im Netz, Patrick Frara Stationsleiter und Beringer zeigte uns wie so ein Vogel aus dem Netz genommen wird, anschliessend wurde die Singdrossel auf die Station mitgenommen beringt und wieder freigelassen, auch berichtete er über die Arbeiten auf der Station. Nach ca. 2 Stunden Aufenthalt wurde die Heimreise angetreten.

Ende Oktober war Nistkastenkontrolle angesagt, über 25 Teilnehmer mit Kindern kamen an diesem schönen Samstagnachmittag zu diesem Arbeitseinsatz. In 7 Gruppen wurde speditiv gearbeitet. Auf die Auswertung werde ich zurückkommen. Am Schluss des Arbeitseinsatzes trifft man sich jeweils bei der Waldhütte zu einer kleinen Verpflegung.

Vereinshöck 13. November im Mittagstischraum beim Schulhaus, geplant und reserviert war die Waldhütte jedoch anhand der Teilnehmerzahl entschlossen wir uns den Höck in diesem Raum durchzuführen. Mit einem Aperö und sehr gutem Nachtessen durften wir unsere Gäste verwöhnen. Unterhaltung mit Wettbewerb fehlte auch nicht. Um Mitternacht ging dieser gut Organisierte Anlass zu Ende, den Helferinnen und Helfer herzlichen Dank.

Ende Dezember die zur Tradition gewordene Winterexkursion führte uns in eines der grössten Auengebiete des Kantons Aargau nach Rapperswil. Die Exkursion leitete ich selbst. Das Wetter zeigte sich von bester Seite. Vorort erklärte ich den Teilnehmer das Gebiet und zeigte ihnen die Wasseramsel, Gänsesäger und Zwergtaucher um einige Arten zu nennen, wo Arttypische Auenbewohner sind. Zur Mittagszeit verliessen wir das schöne Gebiet und stärkten uns in einem Restaurant bei Wildegg.

Schülerexkursionen fanden keine statt hoffe jedoch auf 2010.

Das Jahr 2009 hatte verschiedene Facetten. Storchendrama so kann Natur sein. Eine neue Blattform für Störche wurde gebaut. Im Bösimoos war eine Neuntöterbrut auch Braunkehlchen konnte ich Beobachten eine Zunahme der Mauersegler sowie drei Turmfalkenbruten in Stetten.

Mit 5 Vorstandssitzungen haben wir das Vereinsjahr Erfolgreich abgewickelt. Danken möchte ich allen für die Unterstützung die sie dem Verein jährlich entgegen bringen, auch Danke ich meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen.

## Der Präsident